

Die Guten Nachrichten



Berliner Informationen zu
Wirtschaft, Arbeit, Frauen und Stadt

Nr. 176
2. September 2011

Inhaltsverzeichnis

1. Editorial	3
2. Mehr Musik geht nicht	4
3. Marktplatz Bildung	5
4. Verliehen: Helga-Moericke-Preis für Soziales Lernen 2011	5
5. Entrepreneurship Summit 29.-30. Oktober.....	6
6. Endlich: das Regionalmanagement Schöneweide geht an den Start.....	6
7. Heute startet MEDIENWOCHE@IFA 11	8
8. SOS Berufsausbildungszentrum bietet Ausbildungsplätze	8
9. Einladung zum Open Government Camp 29.- 30.09.2011	9
10. Angebot – wer braucht noch eine Homepage ?.....	10
11. Berliner Baustellen.....	10
12. Gesellschaftsthemen – ein Tipp aus der Berliner Gazette	11
13. Netzpolitik Tagung am 3.September	11
14. Die Berliner Bürgerplattformen fragen Harald Wolf am 8.September.....	11
15. Internetportal "Prävention und Gesundheitsförderung in B-Brandenburg"	12
16. Wahl-O-Mat zur Wahl des Abgeordnetenhauses von Berlin ist online	12
17. Impressum.....	12

1. Editorial

Berlin, den 2. 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

wie ist das nun in Berlin, ist das hier nun ein gutes Leben oder nicht? Folgt man derzeit den Beschreibungen der Opposition, so brennt die Stadt, alle stehen im Stau und tausende Aufgaben sind die letzten Jahre ungelöst – weil sie nicht „ran“ gekommen sind. Da müsse sich was ändern, was auch immer. Die Mehrzahl der Menschen in meinem Bekanntenkreis kann, auch wenn sie politisch nicht bei rot-rot verortet sind, diese Sicht auf die Stadt als Sodom und Gomorra nicht teilen. Man muss nicht selbst in der Tourismusbranche arbeiten, um die zunehmende Attraktivität der Stadt als Gewinn zu verbuchen. Man muss nicht selbst in der Kreativwirtschaft arbeiten, um die zunehmende Anziehungskraft der kreativen Branche zu bemerken. Auch wer die zunehmende Verdrängung in den spannenden Innenstadtkiezen benennt, erkennt an, dass daraus noch kein Heer von Obdachlosen entlang der Ausfahrtstrassen geworden ist.

Während 2001 auch viele kluge Politiker am liebsten alle Kommunalunternehmen verkauft hätten, ist das Wissen um die Bedeutung kommunaler Unternehmen aus den Linken Debattierclubs in die breite Stadtgesellschaft geflossen. Während die Gemeinschaftsschule anfangs als die Vorstufe zur egalitären Gesellschaftsordnung interpretiert wurde, ist die Akzeptanz längeren gemeinsamen Lernens inzwischen bis in die konservativen Parteien eingekehrt. Und während die Einen die Arbeitslosen am liebsten als Heer von Sklaven überall und jederzeit einsetzen wollten, sind im Öffentlichen Beschäftigungssektor wichtige Tätigkeitsfelder so entwickelt worden, dass sie identitätstiftend und für den Kiez wertbringend sind. Gewiss: so billig wie Douglas Coupland und andere Gäste aus der Welt die Stadt sehen, ist sie nicht – gemessen an Berliner Gehältern, Minijobs, Praktikantinnenalltag. Die Stadt ist weder so sonnig wie der Himmel vieler Prospekte, so gerecht wie es sein müsste und so sauber, wie sie sein könnte. Da ist noch viel zu tun und manchmal wäre es schöner, wenn alle anpacken würden – statt dem Nachbarn, dem Management, der anderen Partei oder die Schuld zu geben.

In dem Sinne ein sonniges Wochenende wünscht – Julia Witt

2. Mehr Musik geht nicht

Musikstadt Berlin. Das heißt in schlichten Zahlen ausgedrückt: mindestens hundert Konzerte, Partys, Events pro Tag. 365 Tage im Jahr. Tendenz: steigend. Die Berlin Music Week könnte also in jeder Woche des Jahres stattfinden und hätte eine gute Chance, zahlreiche Highlights ins Programm aufzunehmen.

Wirtschaftssenator Harald Wolf: „Mit der Berlin Music Week als Dachmarke versuchen wir, eine Vielzahl von Veranstaltungen zu bündeln, um nach außen hin sichtbar zu machen, was die Berliner Musikszene ausmacht. Durch die Bündelung verschiedenster Aktivitäten ergeben sich Synergieeffekte für Veranstalter, Künstler, Besucher und Konsumenten. Alle können davon profitieren, weil die Marke die Attraktivität der einzelnen Veranstaltungen erhöht.“

Dass die **Berlin Music Week vom 6. bis 11. September 2011** stattfindet, liegt an einer Konstellation von Partnern, die auch für Berlin herausragend ist. Mit der Popkomm findet eine der wichtigsten internationalen Plattformen der Musikindustrie in diesem Zeitraum statt. Dort treffen internationale Konzertagenturen, Verlage, Vertriebe, Plattenfirmen auf die Musikwirtschaft Berlins. Das Berlin Festival ist der mutigste und erfolgreichste Versuch, mitten im urbanen Raum ein Popfestival zu etablieren und hat in diesem Jahr auch noch den Club Xberg im Gepäck. Die Werkstatt **all2gethernow** konzentriert sich auf die Schnittstelle zwischen Konsument und Produzent, die dank der digitalen Techniken eng zusammengerückt sind. Ein zweiter Aspekt der Newcomer-Förderung ist der New Music Award, der bundesweit von den Jugendrädios der ARD veranstaltet wird. Das Finale im Admiralspalast ist zugleich die Eröffnung der Berlin Music Week. Die Berlin Music Week Clubnacht zeigt mit rekordverdächtiger Beteiligung eine Clublandschaft, die weltweit einzigartig ist. Mit der Kulturbrauerei gibt es ein perfektes Cluster von Live-Orten, an dem von Mittwoch bis Sonntag der Bär steppt.

Um nicht nur in der Theorie, sondern eben auch in der Praxis zu bündeln, ist es ein besonderer Erfolg, **dass es in diesem Jahr zum ersten Mal ein Berlin Music Week Ticket gibt**. Berlin Festival auf dem Flughafen Tempelhof, die Zugabe in Kreuzberg auf dem Arena-Gelände namens Club X-Berg, die Berlin Music Week Clubnacht mit über 60 Clubs in der ganzen Stadt sowie die ICAS SUITE der CTM rund um das Kottbusser Tor am Freitag und am Samstag – das ganze Paket mit einem einzigen Ticket. Zum ersten Mal kann man sich für die Berlin Music Week sein Ticket individuell

zusammenstellen. Über die Website, wo es ab sofort auch zur Berlin Music Week App. (erhältlich für iPhone und Android!) und über Facebook kann man bequem per Mausclick E-Tickets und Mobile-Tickets bestellen - und dabei auch noch bis zu 30% sparen. Ob Popkomm, a2n, Berlin Festival, ICAS SUITE der CTM, Clubnacht, Kulturbrauerei oder alle zusammen - jeder ist Schmied seiner eigenen Berlin Music Week. www.berlin-music-week.de

3. Marktplatz Bildung

Am 8. September findet von 10 – 18 Uhr die 15. Weiterbildungsmesse „Marktplatz Bildung“ (www.marktplatzbildung.de) im KOSMOS Berlin statt. Das ber-IT Beratungszentrum ist auf der Messe gemeinsam mit dem FIONA-Netzwerk, dem Verbund von sieben Berliner Weiterbildungsberatungs-Projekten für Frauen, mit einem Stand vertreten (Stand 46). Außerdem hält unsere Mitarbeiterin Barbara Thiele im Begleitprogramm der Messe einen Vortrag zu den "7 Regeln der erfolgreichen Online-Bewerbung" (13:30 – 14 Uhr, Saal 2). <http://oururl.de/3d>

4. Verliehen: Helga-Moericke-Preis für Soziales Lernen 2011

Paul-Löbe-Schule und Aufwind e.V. gewinnen den 3. Wettbewerb

In diesem Jahr gewinnt die Paul-Löbe Schule, eine Integrierte Sekundarschule in Reinickendorf, in Kooperation mit Aufwind e.V., dem verantwortlichen Träger der Schulsozialarbeit, mit ihrem gemeinsamen Konzept zur Verankerung des Sozialen Lernens im Schulalltag den Helga-Moericke-Wettbewerb. Sie erhalten gemeinsam 1.500 Euro Preisgeld.

Almuth Hartwig-Tiedt, Staatssekretärin für Wirtschaft, Technologie und Frauen überreicht den Preis während einer kleinen Feier an Karin Wecker, Schulleiterin, und Ali Çoruh, Schulsozialarbeiter. Almuth Hartwig-Tiedt ist überzeugt: „Für die Aufgaben, die vor uns liegen, benötigen wir junge Frauen und Männer, die selbstbewusst, sozial kompetent, teamorientiert und unabhängig von Geschlechterstereotypen und Herkunft ihre Interessen, Ideen, Fähigkeiten und Potenziale in Gesellschaft, Familie und Erwerbstätigkeit einbringen. Die Aktivitäten zum Sozialen Lernen in den Schulen, sowohl in den Grund- als auch den

Oberschulen, legen dafür einen Grundstein. Mädchen lernen eigene Fähigkeiten und Kompetenzen wahrzunehmen, stärken ihr Selbstbewusstsein und können so ihre Interessen besser durchsetzen. Jungen lernen den Umgang mit Gefühlen, stärken ihre Empathie und ihre Konzentrations-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit: Eigenschaften, die später auch im Beruf gefordert sind.“

5. Entrepreneurship Summit 29.-30. Oktober

Was tun mit einer Gründungsidee? Was muss man bei einer Gründung wirklich wissen? Wie arbeitet man ein gut durchdachtes Ideenkonzept aus? Was ist der Medici-Effekt? Warum kann man auch mit einer kreativ-künstlerischen Herangehensweise viel bewirken? In Vorträgen, Diskussionsrunden und über 40 Impulsgruppen erwartet Gründungsinteressierte ein hochkarätiges Angebot: Zugesagt haben u.a. Prof. Gesine Schwan (Humboldt Viadrina School of Governance), Lars Hinrichs (Xing-Gründer), Dr. Maritta Koch-Weser (Global Exchange for Social Investment), Tim Ferriss (Autor, per video), Prof. Andreas Heinecke (Dialog im Dunkeln/Deutscher Gründerpreis 2011), Holger Johnson (Ebuero-Gründer), Klaus Wiegandt (ehem. CEO der Metro AG/„Forum für Verantwortung“), Lukasz Gadowski (Spreadshirt-Gründer), Ehssan Dariani (studiVZ) Prof. Ulrich Weinberg (Design Thinking), Ron Hillmann (Internet Marketing), Bernd Kolb (Club of Marrakesch).

Stiftung Entrepreneurship in Kooperation mit Freie Universität Berlin, BMW Stiftung Herbert Quandt Leitung: Prof. Günter Faltn
Zeit: Sa. 29. – So. 30. Oktober 2011 Ort: Henry-Ford-Bau der FU Berlin Der Entrepreneurship Summit 2011 ist Teil der Global Entrepreneurship Week www.entrepreneurship-summit.de

6. Endlich: das Regionalmanagement Schöneweide geht an den Start

**Ziel: neue Unternehmen, neue Arbeitsplätze
Bezirk Treptow-Köpenick setzt Regionalmanagement ein**

Am 1. September 2011 übernimmt ein Team erfahrener Technologieparkentwickler den Aufbau eines Regionalmanagements

in Berlin Schöneweide. Ziel ist es, die wirtschaftlichen und kreativen Potentiale dieses Stadtteils zu entwickeln. Vor allem sollen Unternehmen angesiedelt und neue Arbeitsplätze geschaffen werden – dies in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit Eigentümern, Unternehmen, regionalen Netzwerken, Projekten und deren Akteuren vor Ort. Das Image Schöneweides soll verbessert, der Ort soll eine starke Standortmarke erhalten.

Das Regionalmanagement ist eine „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Einen entsprechenden Antrag zur Förderung wurde durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen gestellt. Bezirksbürgermeisterin Gabriele Schöttler, Wirtschaftssenator Harald Wolf und Wirtschafts-Staatssekretär Dr. Jens-Peter Heuer haben vor Ort und durch persönliches Engagement maßgeblich zum Zustandekommen dieses für die Region sehr wichtigen Projektes beigetragen.

Die Laufzeit des Projekts beträgt drei Jahre (September 2011 bis August 2014). Hierfür steht ein Budget von 750.000 Euro zur Verfügung, davon 150.000 Euro kofinanziert durch vier Unternehmen (FOR LIFE Produktions- und Vertriebsgesellschaft für Heil- und Hilfsmittel mbH, Berlin Chemie AG, Keshet Geschäftsführungs GmbH & Co. Rundfunk-Zentrum Berlin KG und Bürger - Bau GmbH) und die Bürgerplattform Menschen verändern ihren Kiez/ Organizing Schöneweide. Stellvertretend für diese erklärte dazu Karl-Thomas Brie, Geschäftsführer der FOR LIFE GmbH: „Uns ist an einem attraktiven Schöneweide sehr gelegen. Wir sehen unseren Beitrag als einen Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements.“ Insgesamt 18 Bewerber hatten sich an einem zweistufigen Auswahlverfahren beteiligt. Den Zuschlag erhielt die WISTA-MANAGEMENT GMBH, die Entwicklungs- und Betreibergesellschaft des Wissenschafts- und Technologieparks Berlin Adlershof. „Damit steht für das Regionalmanagement ein erfahrenes Team bereit, das seine Kompetenzen beim Aufbau und der erfolgreichen Führung nicht nur des Hochtechnologie-Standortes Adlershof, sondern auch bei der Nachnutzung des Flughafens Tempelhof und in Berlin Charlottenburg erworben hat“, erklärte Bezirksbürgermeisterin Gabriele Schöttler am 25. August anlässlich der Vertragsunterzeichnung.

Ansprechpartner: Andrea Engel Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin Wirtschaftsförderung Alt-Köpenick 21 12555 Berlin Tel.: 030/90297-2501 E-Mail: andrea.engel@ba-tk.berlin.de

7. Heute startet MEDIENWOCHE@IFA 11

- **Digital is now: Internationaler Medienkongress mit 180 Referenten, 70 Keynotes, Podien und Präsentationen; Akkreditierungszahlen im zweistelligen Prozentbereich gewachsen!**
- **Mit 4% Wachstum erneute Rekordausgabe der IFA!**

Von heute an versammelt die MEDIENWOCHE@IFA bis zum 8. September wieder ein internationales Branchenpublikum in Berlin: Die IFA (2. bis 7. September), weltgrößte Messe für Consumer Electronics, präsentiert die neuesten Entwicklungen im Bereich der Unterhaltungselektronik. Beim Internationalen Medienkongress (5. und 6. September) treffen sich die führenden Köpfe der Medien- und Contentwirtschaft, der Geräteindustrie und digitalen Avantgarde, der Wissenschaft und Politik im ICC. Am 8. September kommen Europas Publizisten zum Gipfeltreffen M100 Sanssouci Colloquium zusammen.

Bereits zum vierten Mal bieten Medienboard Berlin-Brandenburg und die Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (gfu), Veranstalterin der IFA, das gemeinsame Veranstaltungsprogramm der MEDIENWOCHE@IFA an.

Eröffnungskeynoter des Medienkongresses sind Kulturstaatsminister Bernd Neumann und Dr. Mathias Döpfner, Vorstandsvorsitzender der Axel Springer AG. Weitere hochkarätigen Referenten sind u.a. WikiLeaks-Gründer Julian Assange (live via Satellit zugeschaltet), Produzent und Schauspieler Til Schweiger, Moderator Jörg Pilawa, Produzent Martin Moszkowicz, Brainpool-Geschäftsführer Jörg Grabosch, Zukunftsforscher William Uricchio vom MIT Boston, David Rowan, Chefredakteur Wired Magazine UK, und Groupon-Zentraleuropa-Chef Daniel P. Glasner.

www.medienwoche.de www.ifa-berlin.de

8. SOS Berufsausbildungszentrum bietet Ausbildungsplätze

Das neue Ausbildungsjahr beginnt und sicher suchen noch Jugendliche einen Ausbildungsplatz. Natürlich wählen die Betriebe die Besten aus. Aber auch für Jugendliche ohne oder mit schlechten Schulabschlüsse/n gibt es Chancen auf einen guten Ausbildungsplatz. In besonderen Situationen, z. B. als

alleinerziehende Mutter, gibt es Möglichkeiten, in Teilzeit eine Ausbildung durchzuführen. Seit 15 Jahren kann man im SOS-Berufsausbildungszentrum Berlin des SOS-Kinderdorf e.V. eine anerkannte Berufsausbildung in verschiedenen Berufen machen. Über 1.000 junge Menschen haben einen erfolgreichen Abschluss erreicht. Zum 01. September 2011 haben wieder 30 Jugendliche eine Ausbildung begonnen. Freie Ausbildungsplätze gibt es hier z. B. noch in den Berufen Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau, Fachkraft im Gastgewerbe, Gärtner/-in im Garten- und Landschaftsbau, Florist/-in und Friseur/-in. Interessierte Jugendliche sollten sich unverzüglich beim zuständigen Jobcenter bzw. bei der Berufsberatung der Arbeitsagentur melden.

Für Jugendliche aus den Stadtteilen Moabit, Wedding und Mitte, die einen besonderen Förderbedarf haben, gibt es ein gemeinsames Ausbildungsangebot von Jugendamt und Jobcenter in 22 Berufen. Das Programm heißt „Mitte in Ausbildung (MiA)“. Interessierte Jugendliche wenden sich zur Beratung an die Jugendberatungshäuser in Berlin-Mitte, z. B. sos.mitte, Edinburger Straße 55, 13349 Berlin (Tel.: 45798040). Kontakt SOS-Berufsausbildungszentrum Berlin Burkhard Schäfer Oudenarder Str.16 | 13347 Berlin Tel: 030 45 50 80 10 | Fax: 030 45 50 80 60 Burkhard.Schaefer@sos-kinderdorf.de

9. Einladung zum Open Government Camp 29.-30.09.2011

Das Government 2.0 Netzwerk Deutschland, unterstützt von Verwaltungen aus Bund und Ländern, NGOs, wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen, lädt **vom 29. bis 30. September 2011 zum "Open Government Camp 2011"** in Berlin ein. Auf der Konferenz werden Praktiker, Experten und Interessierte aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammengebracht und zum Ideen- und Erfahrungsaustausch über Open Data, Beteiligung und Zusammenarbeit angeregt.

Das Open Government Camp startet mit einem Networking-Treffen am Abend des 29. September 2011. Auf einem "Stammtischgespräch" zum Thema "Von Government 2.0 zu Open Government" diskutieren die Netzpolitiker und Mitglieder des Bundestages **Dorothee Bär** und **Konstantin von Notz**, der Vorsitzende des IT-Planungsrats und Amtschef des

Innenministeriums Baden-Württemberg **Herbert Zinell**, der im Land Bremen für Neue Medien zuständige Referatsleiter **Martin Hagen** sowie der Unternehmer **Oliver Kühn** (skobbler) auf einem Panel untereinander und mit den Gästen des Camps.

Das Open Government Camp findet am 29. September 2011 ab 18:30 Uhr in der Bayerischen Vertretung, Behrenstraße 21/22, 10117 Berlin und am 30. September 2011 von 9 bis 17 Uhr in der Bertelsmann Stiftung, Unter den Linden 1, 10117 Berlin statt.
<http://www.gov20.de/open-government-camp>

10. Angebot – wer braucht noch eine Homepage ?

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. sucht Partner, die kostenfrei eine eigene Homepage erstellen bzw. überarbeiten lassen möchten. Lediglich eine Domain und Speicherplatz muss der Projektpartner bereitstellen. Die weitere Betreuung wird bis mindestens 2017 gewährleistet. Wer kann mitmachen? Ämter und Kommunen Eigenbetriebe Schulen, Kitas, Museen, Bibliotheken und andere Einrichtungen Abwasserverbände Feuerwehren Wohnungsunternehmen Vereine (Sportvereine, Gewerbevereine, Tourismusvereine etc.) Unternehmen

Wer bestimmt über Aussehen und Inhalt?

Über Aussehen und Inhalt der Homepage entscheiden Sie allein. Unsere Azubis setzen ausschließlich Ihre Wünsche um.

Bitte schicken Sie einfach eine kurze Projektbeschreibung an uns. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung und besprechen den weiteren Ablauf. Bitte wenden Sie sich an: Förderverein für regionale Entwicklung e.V. Am Bürohochhaus 2-4, 14478 Potsdam Tel: 0331/55047400

Fax: 0331/55047401 <http://www.azubi-projekte.de>

11. Berliner Baustellen

Ehrlich gesagt: mich faszinieren Baustellen, diese komplexen Managementleistungen, sehr – Berlin hat eine Reihe davon und hier kann man sie auch im Netz verfolgen – mein Favorit:

<http://www.berlin.de/aktuelles/1720524-958090-das-neue-ostkreuz.html>

12. Gesellschaftsthemen – ein Tipp aus der Berliner Gazette

„Ob Kultur oder Bildung, ob Arbeit oder Freizeit: alle Lebensbereiche werden von einem System durchdrungen, das wir Kapitalismus nennen. Die jüngste Weltwirtschaftskrise hat deutlich das Risiko dieser Entwicklung vor Augen geführt: Wenn es an den Finanzmärkten nicht läuft, gerät unsere Welt aus den Fugen.

WAS BLEIBT zu tun, um diese fatale Abhängigkeit zu verringern? Joseph Vogl, Autor des Bestsellers „Das Gespenst des Kapitals“, diagnostiziert die Krankheiten des Systems, skizziert einen Lösungsvorschlag und plädiert für eine Auszeit vom Dauerrauschen des Kapitalismus. Ein Video-Protokoll.“

<http://berlingazette.de/joseph-vogl-gespenst-des-kapitals>

13. Netzpolitik Tagung am 3. September

MORGEN findet im Beta Hause die Tagung „Netz für alle“ statt, <http://netzfueralle.blog.rosalux.de/programm>

ab 14 Uhr treffen Sie viele Akteure da, u.a. auch auf dem Podium: mit Harald Wolf,

<http://netzfueralle.blog.rosalux.de/programm/panel-1-digitalisierte-arbeit-als-bezahlte-arbeit> Anne Roth,

<http://netzfueralle.blog.rosalux.de/programm/panel-4-wie-das-internet-politik-verandert> und Julia Witt ist auch dabei :-)

14. Die Berliner Bürgerplattformen fragen Harald Wolf am 8. September

am Donnerstag, 8. Sept. 19-20 Uhr an Harald Wolf (DIE LINKE)

Hotel ESTREL BERLIN Sonnenallee 225 12057 Berlin

<http://www.dico-berlin.org/index.php?id=8>

15. Internetportal „Prävention und Gesundheitsförderung in B-Brandenburg“

Das Heft „Prävention und Gesundheitsförderung in Berlin-Brandenburg“ ist kostenlos über das Netzwerk Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg (Email info@healthcapital.de , Tel. 030 / 46302-548) erhältlich. Das Internetportal mit allen Inhalten des Heftes sowie einer interaktiven Suche und weiterführenden Informationen finden Sie unter der URL www.praeventionsatlas.de

16. Wahl-O-Mat zur Wahl des Abgeordnetenhauses von Berlin ist online

22 Parteien, 38 Thesen und die Einladung, sich mit den Positionen der politischen Parteien in Berlin zu beschäftigen: Pünktlich zum Beginn der heißen Phase des Wahlkampfes in Berlin startete am 26. August 2011 die neueste Version des Wahl-O-Mat. Die Wählerinnen und Wähler können nun testen, welche der zur Wahl zugelassenen Parteien ihnen am nächsten stehen. Die aktuelle Version des Wahl-O-Mat zur Wahl des Abgeordnetenhauses von Berlin ist ab sofort unter www.wahl-o-mat.de online

17. Impressum

V.i.S.d.P: Juliane Witt – Leiterin des Senatorenbüros von Harald Wolf
Die „Guten Nachrichten“ sind ein informeller, persönlicher und nicht kommerzieller Informationsdienst und keine offizielle Verlautbarung der Wirtschaftsverwaltung. Sie sollen unkompliziert und zeitnah Akteure in Berlin und Brandenburg davon unterrichten, was von unserem Haus und weiteren Aktiven in den Feldern Wirtschaft, Arbeit und Frauen initiiert wird. Für die Richtigkeit der Daten und Einladungen übernehme ich keine Gewähr, ebenso wenig für Inhalte der Webseiten, die den Informationen beigelegt sind. Juliane Witt Funk: (0173) 6085086

Gestaltung: ideenmanufaktur.net Titelfoto: www.photocase.de

Im Web: www.die-guten-nachrichten-aus-berlin.de

Bitte nutzen Sie dort die Möglichkeit, sich an- oder abzumelden, bei Problemen mit der Ab- und Abmeldung schreiben Sie eine Email.